



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLXIII. Kurfürst Friedrich belehnt die von der Asseburg mit verschiedenen
Besitzungen, am 12. Mai 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Renten, pechten, acker, wesen, weiden, holtzen, nichts usgenomen, In allermaße, als das nu Henning von Bodendieck von vns tu lehen hat, liehen In das tu rechtem manlehen vnd angeuelle, mit kraft vnd macht dusses briefs, Also ob der genannte Henig von Bodendieck an rechte menliche libs lehnserben abginge, das dann der genannte Bernd von der Schulenboreck ader sin menlich liebs lehnserben sulch gut behalden, haben vnd besitzen sullen zu rechtem manlehen, sich des auch gebrochen mit aller uffhebung vnd genießen, gleicherwife, Als der genannte Bernde das vormols von dem genannten Henning tu pfande vnd widerkoff gehabt hat etc. Geben zu Tangermunde, am sand Silvesters tag, nach Cristi geburdt Taufent virhundert vnd In Funff vnd sechtzigften Jaren.

R. Dominus Theodoricus episcopus Brandenburgensis.

Gerden's Dipl. I, 509. 510.

CCLXIII. Kurfürst Friedrich befehlt die von der Affeburg mit verschiedenen Besigungen, am 12. Mai 1466.

Disse nageschreven guder hebben dy van der Affeborch van mynem gnedigen Hern, dem Marggraven van brandenborch, to lehne empfangen to Magdeborch, Am Montag nach dem Sontag Vocem Jocunditatis Anno etc. LXVI: Dat Kercklehen to Evesfen, Item dat Kercklehen to Odelen, Item dat Kercklehen to Giltzem, Item ere eigene lüde In dem Brunfwigklichem lande vnd eren tinf In demfulven lande, Item dat Kercklehen to Weferlinge, Item twe houfe landes to Lelln vnd einen hof darfulves, Item eine houfe landes to Hornsuplinge, einen hof vnd ein nud grafes, Item I hufe lands vnde eine wische grafes vnd eine Mollenstat to Schenyngge, Item vif hufe lands to Adelem vnd al sulc gut, so sy to Engelemstede hebben.

Gerden's Dipl. I, 496. 497.

CCLXIV. Kurfürst Friedrich befehlt Benedict Calbe zu Stendal mit dem halben Dorfe Warburg, am 28. Mai 1466.

Wir Fridrich, van gots gnaden Marggrave to Brandemborg, Kurfurst, des hilgen Romischen Rikes ertzkamerer, to stettin, pomern etc. —, Bekennen openbar etc. —, dat wy angesehen vnd erkant hebben willige trewe dinste, die vns vnse getrewe Benedictus Calve, Borger In vnser stat Stendal, dicke vnd vake gedan hefft, degeliken duth vnd in tokomenden tiden vorbat meher wol dhun schal vnd mach, darumbe vnd ock van befunder gunst vnd gnade wegen hebben wy em vnd allen synen rechten menliken lives lehns erven to rechten manlehne gnedig-